



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schaublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

Großbritannien: Europa an einem entscheidenden Punkt – so die „24/7-Gebet“-Gründer

Das 24/7-Gebet motiviert die Christen nach der Europawahl, der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise und dem politischen Desaster in England zum Gebet. Zwei der Pioniere der Gebetsbewegung, Pete Greig und Andy Freeman (Autor von „Punk-Monk“), schlossen sich zusammen und veröffentlichen täglich Video-Podcasts, um Problemfelder und Handlungsoptionen für Christen aufzuzeigen. Im ersten Video vom 3. Juni ruft Greig die Christen auf, überall die Botschaft zu verbreiten, um Hunderttausende zum Gebet für Europa zu motivieren. Er sagt „die Zukunft wird jetzt geschmiedet, und es ist wichtig zu beten und merken, was vor sich geht.“ Freeman ermutigt die Christen, sich in Politik und Regierung zu betätigen.



Die Podcasts werden täglich auf YouTube unter 24-7 Prayer veröffentlicht: www.youtube.com/user/247Pray

Quelle: Pete Greig, Andy Freeman

USA: Eine Million Christen in 1'700 Gemeinden im Gebet vereint

Über 1'700 Gemeinden mit insgesamt fast einer Million Christen nehmen in der Hoffnung, gemeinsam mehr zu bewirken als alleine, an der diesjährigen „One-Prayer“-Bewegung teil. „One-Prayer“ verbindet Gemeinden für vier Wochen weltweit zum Gebet, Fasten und Predigen.



Durch das „One-Prayer“-Projekt haben Christen mutige Schritte im Glauben nicht nur in ihren Gemeinden, sondern auch für ihr Umfeld und für notleidende Länder unternommen: Letztes Jahr haben „One-Prayer“-Gemeinden geholfen, über 660 Gemeinden in Kambodscha, in Südinien, im Sudan und in China zu gründen. Über 7000 Menschen wurden getauft und mehr als 44'000 nehmen an Bibelschulen teil. In diesem Jahr will „One-Prayer“ dort weitere 500 Gemeinden gründen. Außerdem sollen 100 Gemeinden in Nordindien gegründet werden. Hier haben fanatische Hindus im letzten Jahr Christen verfolgt.

Weiter werden Gemeindegründer zusätzlich in Alphabetisierungsprogramm, Mikrofinanzierung, Gesundheitsbildung, Wasseraufbereitung und Hausbau ausgebildet, um die Gesellschaft durch verbesserte Lebensbedingungen nachhaltig zu verändern.

Die „One-Prayer-Bewegung“ begann im letzten Sommer weniger aus Leidenschaft für Einheit, als vielmehr zur Buße für Zerstrittenheit.

Mehr Informationen zum diesjährigen „One-Prayer“ gibt es im Internet auf www.2009.oneprayer.com.

Quelle: Lillian Kwon

USA: Gebet rund um die Uhr an allen 2614 Universitäten im 2010

24/7-Gebet hat eine neue Initiative namens „Campus America“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, im Jahre 2010 Gebet rund um die Uhr an allen 2614 Universitäten, Hoch- und Bibelschulen der USA zu etablieren. Es ist die Einladung an die nächste Generation, Tausender Leben zu

verändern, Armen zu helfen und die Gute Nachricht von Jesus zu verbreiten.

„Wenn nichts geschieht, wird die Kirche in den USA innerhalb der nächsten Generation praktisch aussterben.“

Vor 5 Jahren sprach Gott klar zu Pete Greig und David Blackwell. Sie sollen Amerikas Ausbildungsstätten zum Gebet aufrufen. Seither wuchs die Anzahl 24/7-Gebetsräume um etwa 20%. Die Berichte aus diesen Gebetsräumen sind oftmals außergewöhnlich: Leben werden verändert, Studenten erfahren Gottes Gegenwart und Nichtchristen begegnen Jesus.

„Die Idee, einen Gebetsraum an jeder Uni einzurichten, ist aufregend und erschreckend zugleich,“ sagt Pete Greig. „Aufregend, weil es möglich ist, eine ganze Nation zu beeinflussen. Erschreckend, weil ohne Gottes Eingreifen dies nicht möglich ist.“ Die Schwierigkeiten in den Ausbildungsstätten der USA sind groß und dringlich. Neueste Untersuchungen durch Gallup zeigen, dass es in den Ausbildungsstätten 74% weniger bekennende Christen gibt, als in der Gesamtbevölkerung. Wenn nichts geschieht, wird die Kirche in den USA innerhalb der nächsten Generation große Verluste erleiden. Dabei geht es nicht darum, Kirchenbänke zu füllen, sondern das Evangelium den Armen zu bringen und die Führungselite von Morgen auf eine biblische Grundlage zu stellen. Die Universitäten sollen sich ihrer eigenen christlichen Wurzeln erinnern.

„Durch die Gebetsräume haben fast 1500 Studenten ihr Leben Jesus gegeben“

„Campus America“ ist ein einfacher Ruf zum Gebet, der am 1. Januar 2010 beginnt und am 31. Dezember desselben Jahres endet. Was sich daraus ergibt, liegt in Gottes Hand. Die ersten Berichte kommen aber schon jetzt. An der Ohio State University gab eine junge Frau namens Allison ihr Leben Jesus, nachdem sie Gott im „Gebetsraum“ begegnet ist. Sie hat ihre Freunde eingeladen, das gleiche zu tun und hat so geholfen, eine breite, wachsende Gebetsbewegung an der Uni ins Leben zu rufen.



Vor einigen Monaten haben sich alle Hochschulen und Universitäten in North Dakota mit vierjährigem Ausbildungsprogramm für einen Monat zum Gebet zusammengeschlossen. Über 1700 Studenten haben in temporären „Gebetsräume“ an mehreren Unis gebetet, und fast 1500 Studenten haben sich entschieden, ihr Leben Jesus zu geben.

In Indiana lud eine Studentin einen Kollegen ein, eine Stunde im „Gebetsraum“ zu verbringen. Er begegnete dort Jesus, und gab ihm sein Leben. Danach verspürte er eine Last, für seine Kollegen in der Studentenvereinigung zu beten: im Lauf des Semesters hat jeder sein Leben Jesus gegeben.

Solche Geschichten geschehen in Ausbildungsstätten von Georgia bis Arizona und Massachusetts bis Hawaii, wenn Studenten ins Gebet gehen.

<http://www.youtube.com/watch?v=QpZ1tlllZ0A>

<http://campusamerica.org>

Quellen: Pete Greig, David Blackwell

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe erscheint in der 26. Kalenderwoche.